

---

---

# Qualifizierungen im Handlungsfeld Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte

## Programm für das Jahr 2025

---

---



## **Sprachförderung DaZ: Wortschatz, Grammatik & Co – Methodenpool für einen lebendigen DaZ-Unterricht**

Wie lässt sich neuer Wortschatz methodisch abwechslungsreich einführen und üben? Welche Unterrichtsaktivitäten könnten sich an einen Lehrbuchdialog anschließen? Wie regen Sie die Lernenden am besten zum Sprechen an?

In diesem Online-Workshop bekommen Sie viele Tipps zur Gestaltung Ihres DaZ-Unterrichts und haben Gelegenheit, Fragen zu stellen, die Ihnen diesbezüglich wichtig sind. Sie erweitern Ihr Methodenspektrum um viele Ideen zum Training von Wortschatz, Grammatik, Hörverstehen und mündlicher Kommunikation. Lernen Sie zahlreiche einfache Spiele und Bewegungsaktivitäten kennen, die sich ohne große Vorbereitung sofort im Unterricht nutzen und an unterschiedliche Niveaustufen anpassen lassen. Zum Einsatz kommen Dinge wie Wimmelposter, Würfel und Bildkarten, aber auch einige digitale Tools werden Ihnen vorgestellt.

Alle Teilnehmenden erhalten Zugang zu einem umfangreichen DaZ-Padlet, auf dem Materialien und nützliche Informationen rund um das Deutschlernen zusammengestellt sind.

### **Alexandra Piel, DaZ-Expertin und Buchautorin**

Zielgruppe: Lehrkräfte & ehrenamtlich Tätige im DaZ-Bereich

16. Januar 2025 / 09:00 - 12:00 Uhr

Ort: digital

Anmeldung unter: [sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de](mailto:sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de)

## **Elternbegleiter und Elternbegleiterinnen**

### **Qualifizierung: Grundlagen**

„Sprachliche Bildung beginnt in der Familie ...“: Elternbegleiter und Elternbegleiterinnen setzen durch die Familien- und Sprachbildungsprogramme griffbereitMINI, Griffbereit und Rucksack KiTa an diesem Punkt an.

Diese Grundqualifizierung bereitet praxisorientiert auf die Rolle als ElternbegleiterIn vor und schult den Umgang mit den Materialien, die in der Arbeit mit den Gruppen verwendet werden.

Die Teilnehmenden erhalten zudem Raum für Austausch untereinander und Reflexion.

**Lena Welzel und Zainab Albayrak, Kommunales Integrationszentrum Hochsauerlandkreis**

Zielgruppe: Elternbegleiter und Elternbegleiterinnen der Familien- und Sprachbildungsprogramme

21. Januar 2025/ 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Bürgerzentrum Bahnhof, Clemens-August-Str. 118-120, 59821 Arnsberg

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

## **Telefon- und Videodolmetschen für Sprachmittler und Sprachmittlerinnen**

Seit der Pandemie sind Telefon- und Videodolmetschen in vielen Bereichen zur Alltäglichkeit geworden. Eine sichere Telefon- oder Videosprachmittlung kann allen Seiten Zeit sparen und gewährt dieselbe sprachliche- und kulturelle Vermittlung wie Dolmetschen vor Ort. Welche Situationen sind für den Einsatz des Telefondolmetschens oder des Videodolmetschens geeignet und welche nicht? Was macht das Setting besonders und was braucht mal als SprachmittlerIn, um per Telefon oder per Video dolmetschen zu können? Welche Grundregeln gibt es für diese Art Sprachmittlung? Was muss auf jeden Fall vermieden werden? In welchen Fällen dürfen SprachmittlerInnen eine aktive Rolle übernehmen? Wie können sie ihre Arbeit zur allgemeinen Zufriedenheit organisieren?

In dieser praktisch ausgerichteten Fortbildung werden die genannten und andere Fragen beantwortet, damit die Einsätze von SprachmittlerInnen am Telefon oder per Video-Chat professionell gestaltet und zu aller Zufriedenheit durchgeführt werden können.

### **Milana Nauen, Dolmetscherin, geprüfte Übersetzerin (IHK)**

Zielgruppe: ehrenamtliche SprachmittlerInnen

26. Februar 2025 / 16:00 -18:00 Uhr

Ort: digital

Anmeldung unter: [sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de](mailto:sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de)

## **Informationen zum Aufenthalts- und Ausländerrecht**

Wie läuft ein Asylverfahren ab?

Unter welchen Voraussetzungen wird eine Aufenthaltserlaubnis erteilt?

Und warum darf jemand evtl. nicht arbeiten, der neu zugewandert oder geflüchtet ist?

Diese und andere Fragen werden in diesem Workshop beantwortet.

Insbesondere Menschen, die neu zugewanderte Personen oder Familien begleiten, sehen sich oft mit komplexen Sachverhalten aus dem Ausländerrecht konfrontiert und fühlen sich mehr oder weniger ratlos. Das ist kaum verwunderlich, schließlich gilt das Ausländerrecht nach dem Steuerrecht als umfangreichstes Rechtsgebiet.

Den Teilnehmenden werden Zusammenhänge erläutert, Rechtsgrundlagen vermittelt und Hintergrundprozesse nähergebracht, die in der Ausländerbehörde stattfinden.

Im Anschluss bleibt genug Zeit, um selbst Fragen zu stellen und in den Austausch zu kommen.

**Axel Bollermann, stellv. Fachdienstleiter FD 32, Ausländerbehörde HSK:**

### **Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsrecht**

Zielgruppe: alle Interessierten

06. März 2025 / 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Kreishaus Raum 999, am Rothaarsteig 1, 59929 Brilon

Anmeldung unter: [giulia.bahlow@hochsauerlandkreis.de](mailto:giulia.bahlow@hochsauerlandkreis.de)

## **Weibliche Genitalbeschneidung – auch im Hochsauerlandkreis ein Thema?!**

Von dem Ritual der weiblichen Genitalbeschneidung sind Frauen und Mädchen aus 29 afrikanischen Ländern betroffen. Aber auch Frauen und Mädchen aus Indien, dem Irak oder dem Iran können gefährdet sein. Häufig werden Mädchen im Alter von 4-12 Jahren beschnitten.

Auch im Hochsauerlandkreis haben Frauen und Mädchen aus den oben genannten Herkunftsländern ein neues Zuhause gefunden.

Möglicherweise sind auch sie betroffen oder bedroht. Durch eine sanfte Herangehensweise möchten wir Sie für das Thema sensibilisieren und Ihnen ggf. Handlungsempfehlungen und Informationen zu AnsprechpartnerInnen an die Hand geben.

### **Jawahir Cumar, Beratungsstelle Stop Mutilation Deutschland e.V.**

Zielgruppe: alle Interessierten

20. März 2025 / 10:00 - 16:30 Uhr

Ort: Sauerlandmuseum Blauer Saal, Alter Markt 24-30, 59821 Arnsberg

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

## **Interkulturelles Training für Lehrkräfte an Grundschulen**

„Das Anderssein der Anderen  
als Bereicherung des eigenen Seins begreifen;  
sich verstehen,  
sich verständigen,  
miteinander vertraut werden,  
darin liegt die Zukunft der Menschheit.“

Rolf Niemann

Gibt es auch in Ihrem Unterricht viele „Andere“? SchülerInnen mit unterschiedlichsten Migrationsgeschichten sind Teil der Vielfalt im Klassenzimmer.

Um in diesem Arbeitsalltag handlungssicher zu werden und Herausforderungen angemessen begegnen zu können, zielt das Interkulturelle Training als besondere Personal- und Teamentwicklungsmaßnahme auf Haltungsarbeit ab.

In diesem Workshop geht es um Wissensvermittlung und Übungen zum Perspektivwechsel.

**Barbara Theine und Sabrina Borgstedt, Interkulturelle Trainerinnen Kommunales Integrationszentrum HSK**

Zielgruppe: Lehrende an Grundschulen

26. März 2025 / 09:30 - 15:30 Uhr

Ort: Kreishaus, Raum F3, Steinstraße 27, 59872 Meschede Raum F3

Anmeldung unter: [barbara.theine@hochsauerlandkreis.de](mailto:barbara.theine@hochsauerlandkreis.de)

## **Elternbegleiter/Elternbegleiterinnen - Qualifizierung: Adulthood**

„Kinder können das noch nicht entscheiden! Dafür bist du noch zu klein!  
Du hast gar nichts zu sagen!“

Adulthood bezeichnet die in diesen Worten repräsentierte gesellschaftliche Haltung, die Erwachsenen eine übergeordnete Position gegenüber jüngeren Menschen zuschreibt. Diese Sichtweise kann zu Ungerechtigkeiten und Missverständnissen führen und prägt das Miteinander in Familien, Schulen und Gemeinschaften.

Inhalte der Fortbildung sind zum einen die Einführung in das Konzept des Adulthood und zum anderen die Auswirkungen von Adulthood auf Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus werden Strategien zur Förderung einer respektvollen und gleichwertigen Kommunikation vorgestellt und praktische Übungen zur Sensibilisierung und Reflexion vermittelt.

Es wird einen Austausch über Erfahrungen und Lösungsansätze geben sowie Impulse zur Selbstreflexion: Welches Bild vom Kind haben Sie? Wie reden Sie mit dem Kind?

### **Lorena De Marco-Seibt, Kindheits- und Familienpädagogin, Coach**

Zielgruppe: Elternbegleiter und -begleiterinnen der Familien- und Sprachbildungsprogramme und koordinierende Fachkräfte

01. April 2025 / 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Kreishaus Raum F3, Steinstr. 27, 59872 Meschede

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

## **Grundlagenschulung für Sprachmittler und Sprachmittlerinnen**

Als ehrenamtlicher Sprachmittler oder ehrenamtliche Sprachmittlerin muss man für die Einsätze gut vorbereitet und sich der Rolle bewusst sein. In der Grundlagenschulung erhält man einen Überblick über:

1. die Geschichte des Dolmetschens
2. Arten des Dolmetschens und Fachbegriffe
3. die Rolle und die Aufgaben der SprachmittlerInnen
4. ethische Prinzipien, Grundprinzipien, Ziele und Grenzen der ehrenamtlichen Sprachmittlung
5. Methoden und Techniken der Sprachmittlung.

Darüber hinaus wird über den gesamten Prozess eines Einsatzes für den SprachmittlerInnen-Pool (die Vorbereitung, den Ablauf und die Abrechnung) informiert.

### **Giulia Bahlow und Antonella Lacaita, Kommunales Integrationszentrum Hochsauerlandkreis**

Zielgruppe: ehrenamtliche SprachmittlerInnen

09. Mai 2025/ 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kreishaus, Raum F3 Steinstraße 27, 59872 Meschede

Anmeldung unter: [sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de](mailto:sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de)

## **Umgang mit heterogenen Kindergruppen in der Natur**

Viele Kinder und viele Wünsche? Besonders außerhalb des Klassenzimmers? Dieser Workshop soll den Teilnehmenden Impulse für inklusive Waldausflüge geben. Ziel ist es, alle Kinder effektiv zu involvieren.

Entdeckerkisten, Waldrituale, Mottotage oder gemeinsame Bauprojekte sind nur einige Möglichkeiten, einen Waldtag abwechslungsreich zu gestalten. An diesem Nachmittag werden mit den Teilnehmenden sämtliche Aktionen auf Praxistauglichkeit geprüft und Vor- und Nachteile abgewogen. Es wird gemeinsam überlegt: Was kommt in meinen Methodenkoffer, der den nächsten Ausflug mit Kindern in die Natur zu einer entspannten, naturverbunden und nachhaltigen Exkursion werden lässt?

### **Janina Peitz, Natur- und Umweltpädagogin**

Zielgruppe: alle Interessierten

13. Mai 2025 / 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Wildwald Vosswinkel, Bellingsen 5, 59757 Arnsberg

Anmeldung unter: [barbara.theine@hochsauerlandkreis.de](mailto:barbara.theine@hochsauerlandkreis.de)

---

## **Jung und extremistisch?**

### **– Einblicke in die islamistische Radikalisierung**

Immer wieder berichten Medien über radikalisierte Menschen, die sich der islamistischen Szene anschließen. Gleichzeitig tragen MuslimInnen zur gelebten Vielfalt in Deutschland bei.

An diesem Tag möchten die BeraterInnen der AWO-Beratungsstelle „Wegweiser“ die Teilnehmenden dazu einladen, sich über die Unterscheidung zwischen „Islamismus“ und „Islam“ zu informieren und einen Einblick in möglichen Anzeichen und Ursachen einer Radikalisierung zu gewinnen. Dieser Workshop beinhaltet auch diverse Übungen und einschlägiges Videomaterial. Seine Inhalte können die Teilnehmenden im Arbeitsalltag anwenden.

### **Team Wegweiser, AWO Hochsauerland/ Soest**

Zielgruppe: alle Interessierten

4. Juni 2025 / 10:30 - 15:00 Uhr

Ort: Kreishaus Raum F3, Steinstraße 27, 59872 Meschede

Anmeldung unter: [sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de](mailto:sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de)

**Elternbegleiter und Elternbegleiterinnen -  
Qualifizierung: Kinderschutz als Kernkompetenz**

Der Schutz von Kindern vor Vernachlässigung und jeglicher Form von Gewalt ist eine zentrale Aufgabe für ElternbegleiterInnen. Doch wie erkennt man Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung? Welche rechtlichen Grundlagen und Handlungsschritte gibt es? Die Qualifizierung vermittelt praxisnahes Wissen, sensibilisiert für den Umgang mit schwierigen Situationen und stärkt Ihre Rolle als verlässliche AnsprechpartnerInnen für Familien. Gemeinsam setzen wir uns für ein sicheres Umfeld für Kinder ein – mit Kompetenz, Empathie und Verantwortung.

**Sandra Salmen, Dipl. Sozialarbeiterin, Fachstelle Kinderschutz Hochsauerlandkreis**

Zielgruppe: Elternbegleiter und-begleiterinnen der Familien- und Sprachbildungsprogramme, koordinierende Fachkräfte

10. Juni 2025 / 9:00 - 13:00 Uhr

Ort: digital

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

## **Antisemitismus heute: Dynamiken und Erscheinungsformen**

Antisemitismus hat verschiedene Erscheinungsformen. Diese erfassen zu können, ist das Fundament, um weitere Schritte und Maßnahmen gegen ihn einleiten zu können. Seit dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 ist die Situation in Deutschland und weltweit noch komplexer geworden. Eine neue Normalität scheint sich Bahn brechen zu wollen, in der Antisemitismus nach und nach enttabuisiert wird.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Servicestelle geben in dieser Online-Veranstaltung einen grundlegenden Überblick zum Thema Antisemitismus und zeigen auf, woran aktuelle Formen von Antisemitismus im (Arbeits-)Alltag erkannt werden können.

Den Teilnehmenden soll ermöglicht werden antisemitische Symbole, Codes und Bilder sowie Aussagen mit antisemitischem Kern zu erkennen.

Darüber hinaus geht es darum, wie die Teilnehmenden Antisemitismus in ihrem (Arbeits-)Alltag entgegenzutreten können.

### **Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA)**

Zielgruppe: alle Interessierten

17. Juni 2025 / 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: digital

Anmeldung unter: [sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de](mailto:sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de)

## **Erstberatung in Schule für neu zugewanderte Familien – Schulung für Sprachmittler und Sprachmittlerinnen**

Oft werden SprachmittlerInnen in der Erstberatung von neu zugewanderten Familien eingesetzt. Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über Inhalte, typische Abläufe und Gesprächssituationen einer solchen Beratung. Anschließend werden gemeinsam sprachliche Strategien entwickelt. So kann man entspannt und gut vorbereitet in diese Gespräche gehen.

### **Antonella Lacaita und Manfred Leitl, Kommunales Integrationszentrum Hochsauerlandkreis**

Zielgruppe: ehrenamtliche SprachmittlerInnen

05. Juni 2025 / 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Kreishaus Steinstraße 27, 59872 Meschede Raum F2

Anmeldung unter: [sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de](mailto:sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de)

---

## **Gewaltfreie Kommunikation für pädagogische Fachkräfte und Mitwirkende aus dem Bereich der Frühen Bildung**

Gewaltfreie Kommunikation ist eine Haltung:

Im pädagogischen Alltag lassen sich Konflikte nicht vermeiden. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) als Methode fördert ein wertschätzendes Miteinander und hilft, Konflikte einfühlsam zu lösen. Durch das Verständnis eigener Bedürfnisse und die Wahrnehmung der Gefühle anderer ermöglicht Gewaltfreie Kommunikation authentische und wertschätzende Gespräche.

Den Teilnehmenden werden die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation nähergebracht und geeignete Gesprächstechniken zur Lösung von Konflikten vermittelt. Darüber hinaus wird Hilfestellung gegeben, um Feedback objektiv sowie zielführend zu formulieren und Elterngespräche dementsprechend zu gestalten. Wünsche und Bedürfnisse können so professionell und zielgerichtet kommuniziert und der eigene Umgang mit diesem Thema analysiert und reflektiert werden.

### **Lorena De Marco-Seibt, Kindheits- und Familienpädagogin, Coach**

Zielgruppe: päd. Fachkräfte/Mitwirkende aus dem Bereich der Frühen Bildung

26. Juni 2025 / 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Kreishaus Raum F3 Steinstraße 27, 59872 Meschede

Eigenanteil: 25,00 €

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

## **Umgang mit schwierigen Situationen bei Sprachmittlungseinsätzen**

Sowohl erfahrene als auch angehende SprachmittlerInnen werden oft mit schwierigen Situationen konfrontiert, die durch alle Beteiligten des Dialogs hervorgerufen werden können: Der/die Sprachmittler/in ist verunsichert, weil ein Wort oder das Verständnis des Sachverhalts fehlt; die Fachkraft überlässt dem Sprachmittler die Gesprächsführung und sorgt somit für Überforderung; der Klient nimmt den Sprachmittler als Helfer und Problemlöser wahr oder wird in der Gesprächssituation laut und beschimpft die Fachkraft; die Seiten verstehen sich nicht aufgrund kultureller Differenzen.

Wie verhält man sich in solchen Situationen? Welches Verhalten ist professionell? Wie kann man die Kommunikation ermöglichen und sich gleichzeitig schützen?

Die Fortbildung ist diesen und ähnlichen Fragen gewidmet. Dabei wird die Rolle der SprachmittlerInnen in Konfliktsituationen geklärt und darüber gesprochen, ob und wann SprachmittlerInnen in einem Gespräch aus der passiven in die aktive Rolle übergehen sollten, damit die Kommunikations- und Sprachmittlungshindernisse beseitigt werden können.

Mithilfe von Wissenstransfer werden bestimmte Situationen durchgespielt, so dass Teilnehmende sich in potentiell Stress verursachende Situationen versetzen können und lernen, passende Lösungen zu erarbeiten. Bei der Inszenierung der Settings wird Bezug auf die aktuellen Einsatzfelder der Sprachmittler genommen: Schulen, Kindertagesstätten, Flüchtlingsberatungsstellen, Jugendmigrationsdienst und Jugendamt.

### **Milana Nauen, Dolmetscherin, geprüfte Übersetzerin (IHK)**

Zielgruppe: ehrenamtliche SprachmittlerInnen

03. Juli 2025 / 9:00 - 13:00 Uhr

Ort: Kreishaus, Raum F2/F3, Steinstraße 27, 59872 Meschede

Anmeldung: [sprachmitterpool@hochsauerlandkreis.de](mailto:sprachmitterpool@hochsauerlandkreis.de)

## **Notizentechnik für Sprachmittler und Sprachmittlerinnen:**

### **Inhalte behalten und wiedergeben**

Sprachmittler und Sprachmittlerinnen stehen häufig vor der Herausforderung, das Gesagte vollständig zu behalten und ohne Nachfragen und Unsicherheit wiederzugeben. Insbesondere trifft dies auf Situationen zu, in denen die Fachkraft oder die Klienten 2-3 Sätze nacheinander sagen, weil diese eine Sinneseinheit darstellen. Unbenommen bleibt einem Sprachmittler das Recht, um kürzere Redeabschnitte zu bitten. Doch auch dann stören mögliche Nachfragen den Gesprächsfluss und man riskiert, dass wichtige Bestandteile des Gesagten nicht gedolmetscht werden.

Damit das von einem Gesprächspartner Gesagte vollständig erfasst wird, verwenden Dolmetschende die sogenannte Notizentechnik. Diese wird bei Konsekutivdolmetschen, d.h. der Verdolmetschung von Redeabschnitten nacheinander, eingesetzt. Alles was man dafür braucht ist ein Block, ein Kuli und Symbole für bestimmte Dinge, Sachverhalte, Handlungen und Umstände, die in Sprachmittlungssituationen vorkommen. Unter Verwendung der Symbole ermöglichen die Notizen einem Sprachmittler keine Informationen zu verlieren und Vollständigkeit zu gewährleisten.

In der Fortbildung lernen die SprachmittlerInnen die Grundlagen der Notizentechnik, entwickeln gemeinsam und jeder für sich Symbole für gängige Sachverhalte, z.B. aus dem Bereich Schule oder Seiteneinsteigerberatung, und üben diese in der Praxis zu verwenden.

### **Milana Nauen, Dolmetscherin, geprüfte Übersetzerin (IHK)**

Zielgruppe: ehrenamtliche SprachmittlerInnen

03. Juli 2025 / 14:30 - 16:30 Uhr

Ort: Kreishaus, Raum F1, Steinstraße 27, 59872 Meschede

Anmeldung: [sprachmitterpool@hochsauerlandkreis.de](mailto:sprachmitterpool@hochsauerlandkreis.de)

## **Erstberatung in Schule für neu zugewanderte Familien – Schulung für Sprachmittler und Sprachmittlerinnen**

Oft werden Sprachmittler und Sprachmittlerinnen in der Erstberatung von neu zugewanderten Familien eingesetzt. Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über Inhalte, typische Abläufe und Gesprächssituationen einer solchen Beratung. Anschließend werden gemeinsam sprachliche Strategien entwickelt. So kann man entspannt und gut vorbereitet in diese Gespräche gehen.

**Antonella Lacaita und Manfred Leitl, Kommunales Integrationszentrum Hochsauerlandkreis**

02. September 2025 / 14:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: ehrenamtliche SprachmittlerInnen

Ort: digital

Anmeldung unter: [sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de](mailto:sprachmittlerpool@hochsauerlandkreis.de)

---

### **„Plötzlich ist alles anders!“ - Flucht und Trauma**

Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und ehrenamtlich Tätige haben in ihrer Arbeit im interkulturellen Kontext stets neue und wechselnde Herausforderungen zu bewältigen. Dabei erleben sie immer wieder Situationen mit Menschen mit Fluchterfahrung und/ oder Trauma, die von Unsicherheiten gekennzeichnet sind.

In dieser Qualifizierung geht es darum, Unsicherheiten in der täglichen Arbeit abzubauen und eine Sensibilisierung im Umgang mit geflüchteten Menschen mit Hilfe von Inputs und Übungen zu erhalten.

Es werden unterschiedliche Verhaltensweisen von Menschen mit Fluchterfahrung und Traumata veranschaulicht und Anregungen zur förderlichen Kommunikation und Kooperation vermittelt.

**Anke Haase, Fachkraft Gewaltprävention, Staatlich anerkannte Erzieherin und Traumapädagogin**

Zielgruppe: alle Interessierten

16. September 2025 / 09:00 - 14:30 Uhr

Ort: digital

Anmeldung unter: [giulia.bahlow@hochsauerlandkreis.de](mailto:giulia.bahlow@hochsauerlandkreis.de)

## **Literacy für pädagogische Fachkräfte und Mitwirkende aus dem Bereich der Frühen Bildung**

Wie können Literacy-Prozesse im Bereich der Frühen Bildung angeregt und angestoßen werden?

Hat jedes Kind die gleichen Chancen eines frühen Zugangs zum Thema Literacy?

Literacy in der frühen Kindheit ist ein Sammelbegriff für kindliche Erfahrungen rund um das Buch, Erzähl- und Schriftkultur. Das Betrachten von Bilderbüchern ist für die kindliche Entwicklung wichtig. Kinder sollten sich optimal entwickeln können, unabhängig von ihrer sprachlichen, kulturellen und sozialen Herkunft, aber auch ihrer Geschlechteridentität. Gerade (mehrsprachige-) Bilderbücher bieten dazu eine Vielzahl an Möglichkeiten.

Es erwartet Sie anstatt eines Vortrages ein Erleben durch praktisches Arbeiten rund um das Thema Literacy.

### **Sabine Schulz, Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin**

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte und Mitwirkende aus dem Bereich der Frühen Bildung

18. September 2025 / 9:00 - 16:00 Uhr

Ort: Frühe Hilfen EG, Sauerstr. 5, 59821 Arnsberg

Eigenanteil: 25,00 €

Anmeldung: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

## **Elternbegleiter und -begleiterinnen**

### **- Qualifizierung: Gewaltfreie Kommunikation**

Gewaltfreie Kommunikation ist eine Haltung, auch in den Programmen griffbereit-MINI, Griffbereit und Rucksack Kita. Was ist Gewaltfreie Kommunikation (GFK)? Wozu nutze ich als ElternbegleiterIn diese Methode in den Elterngruppen?

GFK fördert ein wertschätzendes Miteinander und hilft Konflikte in den Familien einfühlsam zu lösen. Durch das Verständnis eigener Bedürfnisse und die Wahrnehmung der Gefühle anderer ermöglicht Gewaltfreie Kommunikation authentische und wertschätzende Gespräche.

Die Elternbegleiter und -begleiterinnen werden die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation nähergebracht. Sie erhalten Gesprächstechniken und Hilfestellungen, die Sie den Familien in der Kommunikation mit ihren Kindern näherbringen können.

Als Elternbegleiter und -begleiterin können Sie somit als Bindeglied wirken, um den Familien beratend zur Seite zu stehen. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile beziehungsweise zwei Termine.

**Lorena De Marco-Seibt, Kindheits- und Familienpädagogin, Coach**

Zielgruppe: ElternbegleiterInnen der Familien- und Sprachbildungsprogramme und koordinierende Fachkräfte

23. September 2025 / 09:00 - 14:00 Uhr

07. Oktober 2025 / 09:00 - 14:00 Uhr

Ort: digital

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

## **Fortbildung: Prävention gegen sexualisierte Gewalt gegen geflüchtete Frauen**

Viele Menschen verlassen ihre Heimat, um in anderen Ländern das Gefühl von Sicherheit zu erfahren. Ein großer Teil von ihnen sind Kinder, Jugendliche und Frauen. Sie benötigen vor allem wegen ihrer erhöhten Vulnerabilität einen besonderen Schutz in den Unterkünften. Die schwierigen Verhältnisse in Gemeinschaftsunterkünften – viele Menschen auf engem Raum und ständige Fluktuation - lassen nämlich befürchten, dass dies keine sicheren Orte für diese Menschen sind. Berichte über sexuelle Übergriffe in den Herkunftsländern, während der Flucht oder auch in den Gemeinschaftsunterkünften erfordern dringend die Sensibilisierung aller Helfenden. Sexuelle Übergriffe kommen in allen Bevölkerungsgruppen vor. Daher ist es wichtig, hinzuschauen und zu wissen, wo es welche Hilfen gibt. Bei einem konkreten Verdacht oder Vorfall kann niemand allein in vollem Umfang Unterstützung leisten. Welche Hilfen gibt es für Betroffene? Und was kann präventiv getan werden, um sexualisierte Gewalt zu verhindern?

Diese Informationsveranstaltung macht auf die Wichtigkeit von Prävention gegen sexualisierte Gewalt aufmerksam, soll AnsprechpartnerInnen informieren, sowie deren Handlungskompetenzen erweitern. Es wird ein Überblick über das Thema sexualisierte Gewalt gegeben und Gefährdungsfaktoren vorgestellt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Input zu möglichen Interventionen und Hilfestellungen.

**Hannah Püttmann, Frauenberatungsstelle Arnsberg, BA Soziale Arbeit**

Zielgruppe: alle Interessierten

20. November 2025 / 9:30 - 15:30 Uhr

Ort: Kreishaus Raum 609, Am Rothaarsteig 1, 59929 Brilon

Anmeldung unter: [giulia.bahlow@hochsauerlandkreis.de](mailto:giulia.bahlow@hochsauerlandkreis.de)

## **Elternarbeit für pädagogische Fachkräfte und Mitwirkende aus dem Bereich der Frühen Bildung**

Merken Sie auch, dass das Thema Elternarbeit immer schwieriger wird? Und es mühevoller wird Eltern zu erreichen?

Elternarbeit ist ein großer Bestandteil im pädagogischen Alltag. Wir möchten mit Ihnen in dieser Veranstaltung über mögliche Ursachen sprechen und Handlungsmöglichkeiten für eine Mobilisierung der Elternschaft geben.

### **Lorena De Marco-Seibt, Kindheits- und Familienpädagogin, Coach**

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte und Mitwirkende aus dem Bereich der Frühen Bildung

04. November 2025 / 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: digital

Eigenanteil: 25,00 €

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)

---

## **Austauschtreffen für ehrenamtliche SprachmittlerInnen**

Zeit für uns! Zeit für den ehrenamtlichen SprachmittlerInnen-Pool!

Wir freuen uns bei diesem Treffen auf einen regen Austausch mit Ihnen. Wir geben einen kurzen Überblick über die neusten Entwicklungen im ehrenamtlichen SprachmittlerInnen-Pool und möchten den Rahmen nutzen, um über Ihre Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Erfahrungen zu sprechen.

### **Antonella Lacaita, Kommunales Integrationszentrum Hochsauerlandkreis**

Zielgruppe: ehrenamtliche Sprachmittler und Sprachmittlerinnen

12.11.2025 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kreishaus Raum 215, Eichholzstraße 9, 59821 Arnsberg

## **Classroom-Management**

Oft mehr als 30 Schülerinnen und Schüler pro Unterrichtsstunde, täglich mehrfach wechselnde Klassen und die fortlaufende Aufgabe, den Unterricht lebendig zu gestalten – Lehrpersonen sind als Führungskräfte im Klassenraum gefordert.

Im Seminar »Classroom-Management« trainieren Sie, wie Sie Ihre Führungskompetenz im Unterricht steigern können, angemessen und konsequent auf Störungen reagieren und Machtkämpfe beenden. Sie lernen außerdem, Ihre Körpersprache und nonverbalen Ausdrucksmöglichkeiten gezielt für einen effektiven Unterricht einzusetzen.

### **Frank Hielscher, Lösungen für Schulen**

Zielgruppe: Lehrkräfte

16. Dezember 2025 / 08:30 - 16:00 Uhr

Ort: Bürgerzentrum Großer Saal, Clemens-August-Straße 118, 59821 Arnsberg

Eigenanteil: 25,00 €

Anmeldung unter: [sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de](mailto:sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de)

---

### **Elternbegleiter und Elternbegleiterinnen**

#### **- Qualifizierung: Austausch und Reflexion**

Welche Highlights gab es im Jahr 2025? Wo gab es Herausforderungen?  
Was benötigen Sie, um Ihre Arbeit im kommenden Jahr fortzusetzen?

Die ElternbegleiterInnen tauschen sich mit den Koordinatorinnen der Programme griffbereitMINI, Griffbereit und Rucksack Kita aus. Es ermöglicht Ihnen ihre Arbeit als Elternbegleiterinnen professionell zu verstetigen.

### **Lena Welzel und Zainab Albayrak, KIZ Hochsauerlandkreis**

16. Dezember 2025 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Elternbegleiter und -begleiterinnen der Familien- und Sprachbildungsprogramme

Ort: Kreishaus Raum 216, Eichholzstr. 9, 59821 Arnsberg

Anmeldung unter: [lena.welzel@hochsauerlandkreis.de](mailto:lena.welzel@hochsauerlandkreis.de)



## **ANMELDUNG**

**Bitte beachten Sie, dass manche Qualifizierungen nur für bestimmte Zielgruppen angeboten werden.**

**Jede Veranstaltung ist mit einem Hinweis auf die Zielgruppe versehen. Die Workshops des Querschnitts (Zielgruppe: alle Interessierten) sind kostenlos, wir bitten dennoch um eine verbindliche Zusage und, sofern nötig, eine rechtzeitige Abmeldung, damit anderen Personen eine Teilnahme ermöglicht wird.**

**Die Anmeldungen werden chronologisch bearbeitet.**

**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und den Austausch!**

Hochsauerlandkreis

Der Landrat

Kommunales Integrationszentrum HSK

Eichholzstraße 9

59821 Arnsberg





